

NULLDREIEN

REGIONALLIGA 2015/16
22. SPIELTAG
26.02.2016
2. UHR
★

STEHEN... 03 HIER KANNT



Babelsberg 03 vs.
FSV 63 Luckenwalde



Bonus für Sie und Ihre Familie?

Punkten Sie mit unserem Prämienprogramm.

Aktiv leben, Punkte sammeln und über Sach- und Geldprämien bis 120 Euro freuen.

Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost/familie

Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

die Kamillenblüten, im Niederdeutschen Kamellen genannt, sind für ihre heilende Wirkung geschätzt. Die bekannteste Verwendung ist sicherlich der Kamillenblütentee bei und gegen Magenbeschwerden. Allerdings büßen die Kamellen ihre Heilkraft und guten Geruch ein, wenn sie zu lange gelagert und oll werden. Olle Kamellen haben dann jeglichen Nutzen verloren. Eine solche soll alsbald auch die viel zitierte Babelsberger Rückrundenschwäche sein. Unsere Equipe arbeitet daran, dieses Gespenst zu vertreiben. Der überzeugende Auswärtssieg am vergangenen Wochenende in Rathenow soll nur der Startschuss für eine erfolgreiche zweite Halbserie gewesen sein. Was dieser Ausflug in die Babelsberger Vorgärten nun schon wieder soll, fragen sie sich? Zum einen soll es uns auf den nahenden Frühling einstellen und mal wieder beweisen, dass NULLDREI lesen immer noch bildet.

Damit das Erfolgserlebnis aus Rathenow nicht gleich wieder verpufft, ist es von Nöten, den nächsten Erfolg einzufahren. Am heutigen 22. Spieltag gastiert der Aufsteiger aus Luckenwalde in unserem Knicklicht-erleuteten Karli und soll sich ebenso wie alle Zuschauer am Spiel unserer Elf berauschen. Dazu heißen wir sie alle, egal von wo her Sie den Weg zu uns an den Park gefunden haben, ganz herzlich Willkommen und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt. Der Schiedsrichtertrioika wünschen wir einen stressfreien Abend und jederzeit das richtige Augenmaß.

Der FSV, dessen Kader mit einigen ehemaligen Nulldrei-Kickern gespickt ist, liegt derzeit auf dem vorletzten Tabellenplatz, nur einen Punkt vor den Optometristen, die am vergangenen Wochenende mit 0:2 gegen unsere Equipe verloren. In der Rückrunde ist das Team von Jörg Heinrich noch ohne Punktgewinn. Trotzdem sollten unsere Kicker gewarnt sein, denn auch in der Hinrunde stand der FSV bis zum Vergleich gegen Babelsberg noch ohne Punkte da. Der späte Ausgleich zum 1:1 im Werner-Seelenbinder-Stadion hinterließ viele enttäuschte Babelsberger.

Damit es heute keine Überraschung gibt, bitten wir Sie, sich neben dem Lesen dieses Heftes auch Zeit fürs Anfeuern unserer Elf zu nehmen. Dann springt der Funken hoffentlich auf die Mannschaft über und wir erleben einen entspannten Freitag Abend. In diesem Sinne: **Auf gehts ihr Blauen, Allez les Bleus!**

Ihre Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Lukas Kruse

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Jörn Iwanoff, Thoralf Höntze, Dariusz Hüniger, André Stiebitz, Kay Harzmann

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout: Hagen Schmidt
hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de
Thoralf Höntze, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
Schwedengebäck und Bockwurst mit
Dijon-Senf

INHALT

Vorwort	3
LigaLage	4
Zahlensalat	7
Unser Gast	10
Blick zurück	12
Blick voraus	15
Interview	16
Ganz Groß	18
Aufstellung	20
Unsere Jugend	23
Die Zweete	25
Vereinsleben	27
Rückblende	31
Unsere Sponsoren	34

BABELSBERGER WETTER



Redaktionsschluss:
23. Februar 2015, 19:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.®
mbe-babelsberg.de



Mit großem Optimismus startete der FC Carl-Zeiss ins neue Jahr. Kürzlich verlängerte man mit Trainer Volkan Uluc den Übungsleitervertrag vorzeitig bis 2017. Doch nach zwei Neujahrsspielen in Schönberg und beim FC Viktoria in Berlin stehen die Zeichen schon wieder auf Sturm. Ob die in früheren Jahren praktizierte Jenenser-Trainer-Rotation nun wieder eingeführt wird? Man darf gespannt sein. Die Blau-Gelb-Weißen haben sich jedenfalls zunächst einmal aus dem unmittelbaren Meisterschaftsrennen verabschiedet.

Während in Jena die Verlängerung des Trainervertrags (noch) keine positive Wirkung zeigte, ist beim Spitzenreiter FSV Zwickau ein anderer Trend festzustellen. Auch hier wurden die Arbeitspapiere des Trainerstabs um Torsten Ziegner sowie wichtiger Spieler wie Robert Paul (bis 2019), Kapitän Toni Wachsmuth (bis 2018), Davy Frick (bis 2018) und Marc-Philipp Zimmermann (bis 2017) verlängert. Die jeweiligen Kontrakte gelten für die Regionalliga und die Dritte Liga. Die gegenwärtigen Ergebnisse geben den Verantwortlichen recht: Meuselwitz wurde 7:0 bezwungen, die Remis-Vizekönige aus Bautzen am vergangenen Wochenende 1:0. In Verbindung mit den Ergebnissen auf den anderen Plätzen ergibt sich ein massives Polster bei der Tordifferenz.

Hinter Zwickau, die noch ein Spiel gegen Viktoria Berlin nachzuholen haben, belegen Nordhausen und der BAK die unmittelbaren Verfolgerplätze. Wacker Nordhausen zeigte sich zuletzt mäßig erholt von der 0:4 Klatsche bei den Berliner Athleten und kam gegen Leipzig II nicht über ein 1:1 hinaus. Seit vier Partien warten die Thüringer auf einen Dreier. Der BAK hingegen befindet sich nach einem erneuten personellen Umbruch in der Winterpause auf dem Vormarsch. Insgesamt zehn Zugänge mit verschiedenster Herkunft und fußballerischer Erfahrung (unter anderem drei ehemalige Jugend-Auswahlspieler) scheinen zunächst für Furore zu sorgen. Da könnte auch das kürzliche Pokal-Aus beim Oberligisten Hertha Zehlendorf zu verschmerzen sein.

In Lauerstellung, aber doch schon mit einigem Abstand auf Zwickau, präsentieren sich der BFC Dynamo und der FC Oberlausitz. Waren die Berliner mit dem 2:2 Remis zum Auftakt gegen Schlusslicht Halberstadt noch hochgradig unzufrieden, gelang nach der Spielabsage beim FC Carl Zeiss ein 4:1 Heimerfolg gegen den zuvor dreimal in Serie erfolgreichen FC Schönberg. Denis Srebný markierte drei Treffer für den BFC. Allerdings fiel der Sieg wohl etwas zu

hoch aus. Wichtiges Gesprächsthema beim BFC war die Vertragsauflösung mit Innenverteidiger Patrick Brendel. Bis zum Spiel gegen Schönberg hatte er als einziger BFC-Akteur neben Keeper Hendl alle Spiele über die volle Distanz absolviert. Mit Brendel wurde erneut das Engagement eines Spielers beendet, der vom vormaligen Sportdirektor Kevin Meinhardt verpflichtet wurde. Dass der auch als Spielerberater tätige aktuelle Sportdirektor Angelo Vier involviert war, darf angenommen werden.

Das Tabellenmittelfeld wird derzeit von unseren Babelsbergern angeführt, die im Havelland-Derby bei Optik Rathenow mit 2:0 obsiegt und sich damit am FC Carl-Zeiss vorbei auf Platz 6 der Tabelle schoben. Cem Efe war mit dem Ergebnis zufrieden, allerdings sah er für die spielerische Entwicklung noch deutlich Luft nach oben. Auf dem tiefen Geläuf am Vogelgesang war es jedoch schwierig, die fußballerische Qualität auf den Platz zu bringen. Umso mehr stimmte die Babelsberger Beobachter die vorhandene Lauf- und Kampfbereitschaft für die kommenden Aufgaben optimistisch.

Eine Überraschungsmannschaft steht auf Platz 8 der Tabelle. Auerbach fegte die Bundesliga-Reserve aus Charlottenburg mit 6:0 aus dem heimischen VfB-Stadion. Es war für die Mannschaft von Trainer Michael Hiemisch der achte Heimsieg in Folge.

Spätestens mit Budissa Bautzen auf Rang 11 beginnt die Abstiegszone, denn ein Szenario mit bis zu fünf Absteigern wird mit jedem Spieltag der dritten Liga wahrscheinlicher. Hansa Rostock, Energie Cottbus, Rot-Weiß Erfurt und der Chemnitzer FC schweben teils in akuter Abstiegsgefahr und könnten so die Zahl der zu Relegierenden in der Regionalliga deutlich nach oben treiben. Im Zweifel müssten bei drei Nordost-Absteigern aus der Dritten Liga und dem Scheitern des Nordost-Meisters in der Relegation bis zu fünf Mannschaften den schweren Gang in die Oberliga antreten.

Hoffnung schöpften im Tabellenkeller der FC Viktoria Berlin und vor allem Germania Halberstadt. Während die Lichterfelder die indisponierten Jenaer in der Schlussminute mit 2:1 bezwangen und ihr Punktekonto auf 16 ausbauen konnten, holte Halberstadt

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FSV Zwickau	20	14	4	2	43:13	+30	46
2. Wacker Nordhausen	21	12	7	2	40:20	+20	43
3. Berliner AK 07	20	11	7	2	32:12	+20	40
4. Berliner FC Dynamo	20	12	2	6	45:31	+14	38
5. FC Oberlausitz	20	11	5	4	33:20	+13	38
6. Babelsberg 03	21	8	11	2	27:12	+15	35
7. FC Carl Zeiss Jena	20	10	5	5	24:12	+12	35
8. VfB Auerbach	21	10	4	7	39:28	+11	34
9. Hertha BSC II	21	8	5	8	32:40	-8	29
10. TSG Neustrelitz	20	8	4	8	29:25	+4	28
11. FSV Budissa Bautzen	21	5	10	6	29:23	+6	25
12. RB Leipzig II	21	6	6	9	30:32	-2	24
13. FC Schönberg 95	21	6	6	9	26:31	-5	24
14. ZFC Meuselwitz	21	6	4	11	23:41	-18	22
15. FC Viktoria Berlin	20	3	7	10	22:37	-15	16
16. Germania Halberstadt	21	2	4	15	21:52	-31	10
17. FSV 63 Luckenwalde	20	3	1	16	15:52	-37	10
18. FSV Optik Rathenow	21	1	6	14	16:45	-29	9

aus drei Partien im neuen Jahr bereits fünf Punkte und gab erstmals seit zehn Spieltagen die rote Laterne ab. Die Tore beim überlebenswichtigen 2:1 Auswärtssieg in Meuselwitz markierte der aserbaidschanische Nationalspieler Rufat Dadashov. Die nach dem Auftakt-Heimerfolg gegen Babelsberg höchst optimistischen Meuselwitzer verloren nach dem 0:7 in Zwickau zum zweiten Mal am Stück, haben zwar noch sechs Zähler Abstand auf Viktoria Berlin, dürfen sich aber angesichts oben erwähnter Konstellation weiterhin auf einen langen Kampf gegen den Abstieg einstellen.

Ganz schwer wird es für die Brandenburger Vertreter Luckenwalde und Rathenow, den Abstieg zu verhindern. Bei den Optometristen war Trainer-Legende Kahlisch am vergangenen Wochenende verbal schon fast auf Abschiedstour, als er nach der Heim-Niederlage gegen unsere Nulldreier seinen Kickern den Kopf wusch: „Wir werden wieder aufstehen, aber wir müssen mehr Ordnung reinbekommen. Wer nicht den Weg diszipliniert mit mir mitgeht, den brauche ich hier nicht. Mit einem Etat von 300 000 Euro ist die Regionalliga für Rathenow ein Riesending. Das müssen wir einfach besser verkaufen.“ Bei durchschnittlich gut 500 Zuschauern scheint dies in Rathenow allerdings kaum jemanden zu interessieren.

Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!*



Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion

Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote
finden Sie unter
www.pnn.de/e-paper

Apple iPad

Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN



* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.



ZU HAUSE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FSV Zwickau	11	9	2	0	35:8	+27	29
2. Berliner AK 07	11	8	3	0	21:4	+17	27
3. FC Oberlausitz	11	8	3	0	19:8	+11	27
4. TSG Neustrelitz	10	7	3	0	22:7	+15	24
5. Wacker Nordhausen	10	6	4	0	21:7	+14	22
6. VfB Auerbach	9	7	1	1	23:10	+13	22
7. Babelsberg 03	11	5	6	0	13:4	+9	21
8. FC Carl Zeiss Jena	9	5	2	2	14:5	+9	17
9. Berliner FC Dynamo	9	5	1	3	16:12	+4	16
10. Hertha BSC II	11	4	3	4	16:16	0	15
11. FSV Budissa Bautzen	10	3	5	2	16:11	+5	14
12. FC Schönberg 95	10	4	2	4	13:15	-2	14
13. ZFC Meuselwitz	9	4	1	4	11:12	-1	13
14. RB Leipzig II	11	3	2	6	17:18	-1	11
15. FC Viktoria 1889 Berlin	8	2	4	2	12:9	+3	10
16. FSV 63 Luckenwalde	9	2	1	6	9:19	-10	7
17. FSV Optik Rathenow	9	0	4	5	6:15	-9	4
18. Germania Halberstadt	10	1	1	8	12:28	-16	4

AUSWÄRTS	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Wacker Nordhausen	10	6	2	2	18:12	+6	20
2. Berliner FC Dynamo	10	6	1	3	25:18	+7	19
3. FC Carl Zeiss Jena	11	5	3	3	10:7	+3	18
4. FSV Zwickau	9	5	2	2	8:5	+3	17
5. Babelsberg 03	10	3	5	2	14:8	+6	14
6. Hertha BSC II	10	4	2	4	16:24	-8	14
7. Berliner AK 07	9	3	4	2	11:8	-3	13
8. RB Leipzig II	10	3	4	3	13:14	-1	13
9. FC Oberlausitz	9	3	2	4	14:12	+2	11
10. FSV Budissa Bautzen	10	2	5	3	13:11	+2	11
11. FC Schönberg 95	11	2	4	5	13:16	-3	10
12. VfB Auerbach	11	2	3	6	10:18	-8	9
13. ZFC Meuselwitz	11	2	3	6	11:27	-16	9
14. Germania Halberstadt	11	1	3	7	9:24	-15	6
15. FSV Optik Rathenow	11	1	2	8	10:28	-18	5
16. TSG Neustrelitz	10	1	1	8	7:18	-11	4
17. FC Viktoria Berlin	11	0	3	8	8:27	-19	3
18. FSV 63 Luckenwalde	11	1	0	10	6:33	-27	3

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1 FC Carl Zeiss Jena	38.368	9	4.263
2 Babelsberg 03	23.976	11	2.180
3 FSV Zwickau	18.014	11	1.638
4 BFC Dynamo	13.470	10	1.347
5 Wacker Nordhausen	13.379	11	1.216
6 ZFC Meuselwitz	8.912	10	891
7 TSG Neustrelitz	8.637	10	864
8 FSV Budissa Bautzen	7.251	11	659
9 FC Viktoria 1889 Berlin	5.918	9	658
10 Berliner AK 07	6.686	11	608
11 VfB Auerbach	6.050	10	605
12 FSV 63 Luckenwalde	5.251	9	583
13 Optik Rathenow	5.497	10	550
14 FC Schönberg 95	5.331	10	533
15 Hertha BSC II	5.853	11	532
16 RB Leipzig II	5.825	11	530
17 Germania Halberstadt	5.121	10	512
18 FC Oberlausitz	5.534	11	503

TORSCHÜTZEN	Spieler	Clubs	Tore
1. Paul-Max Waltherr	Budissa Bautzen	12	(0)
2. Andis Shala	Babelsberg 03	11	(2)
Henry Haufe	Schönberg 95	11	(0)
4. Marcel Schuch	VfB Auerbach	10	(0)
Karim Benyamina	Berliner AK 07	10	(1)
6. Josef Némec	FC Oberlausitz	8	(0)
7. Sargis Adamyan	TSG Neustrelitz	7	(0)
14. Matthias Steinborn	Babelsberg 03	6	(0)
19. Mame Mbar Diouf	FSV Luckenwalde	5	(0)

22. SPIELTAG	01.04.-03.04.
26.02. Babelsberg 03 - FSV 63 Luckenwalde	Babelsberg 03 - Berliner AK 07
27.02. RasenBallSport Leipzig II - TSG Neustrelitz	FC Carl Zeiss Jena - Wacker 90 Nordhausen
27.02. Germania Halberstadt - FSV Budissa Bautzen	Germania Halberstadt - TSG Neustrelitz
27.02. Berliner FC Dynamo - VfB Auerbach	FSV Zwickau - Hertha BSC II
27.02. FC Carl Zeiss Jena - ZFC Meuselwitz	FC Oberlausitz - RasenBallSport Leipzig II
28.02. FC Oberlausitz - Wacker 90 Nordhausen	FC Viktoria 1889 Berlin - FSV Budissa Bautzen
28.02. FSV Zwickau - FSV Optik Rathenow	Berliner FC Dynamo - FSV Optik Rathenow
28.02. Berliner AK 07 - Hertha BSC II	FC Schönberg 95 - FSV 63 Luckenwalde
28.02. FC Schönberg 95 - FC Viktoria 1889 Berlin	ZFC Meuselwitz - VfB Auerbach

19. SPIELTAG	08.04.-10.04.
07.10. VfB Auerbach - TSG Neustrelitz	2:0
07.02. ZFC Meuselwitz - Babelsberg 03	2:1
05.02. FSV Budissa Bautzen - FC Oberlausitz	1:1
05.02. Berliner FC Dynamo - Germania Halberstadt	1:1
06.02. FC Schönberg 95 - FC Carl Zeiss Jena	1:0
06.02. FSV Optik Rathenow - RB Leipzig II	1:1
06.02. Wacker 90 Nordhausen - Hertha BSC II	1:1
06.02. FSV 63 Luckenwalde - Berliner AK 07	0:2
verlegt FC Viktoria 1889 Berlin - FSV Zwickau	

23. SPIELTAG	11.03.-13.03.
04.03. Wacker 90 Nordhausen - Babelsberg 03	
04.03. FC Viktoria 1889 Berlin - Berliner FC Dynamo	
05.03. VfB Auerbach - Berliner AK 07	
05.03. Hertha BSC II - RasenBallSport Leipzig II	
05.03. FSV Optik Rathenow - Germania Halberstadt	
05.03. ZFC Meuselwitz - FC Schönberg 95	
06.03. TSG Neustrelitz - FC Oberlausitz	
06.03. FSV 63 Luckenwalde - FSV Zwickau	
06.03. FSV Budissa Bautzen - FC Carl Zeiss Jena	

20. SPIELTAG	15.04.-17.04.
12.02. Babelsberg 03 - FSV Budissa Bautzen	0:0
13.02. RB Leipzig II - FSV 63 Luckenwalde	6:2
14.02. Berliner AK 07 - Wacker 90 Nordhausen	4:0
14.02. Germania Halberstadt - FC Viktoria Berlin	2:2
14.02. FC Oberlausitz - FSV Optik Rathenow	2:1
14.02. FC Schönberg 95 - VfB Auerbach	2:1
14.02. Hertha BSC II - TSG Neustrelitz	2:0
14.02. FSV Zwickau - ZFC Meuselwitz	7:0
verlegt FC Carl Zeiss Jena - Berliner FC Dynamo	

24. SPIELTAG	19.04.-21.04.
Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz	
FSV Zwickau - Wacker 90 Nordhausen	
FC Oberlausitz - Hertha BSC II	
RasenBallSport Leipzig II - Berliner AK 07	
Berliner FC Dynamo - ZFC Meuselwitz	
FC Schönberg 95 - FSV Budissa Bautzen	
FC Carl Zeiss Jena - FSV Optik Rathenow	
Germania Halberstadt - FSV 63 Luckenwalde	
FC Viktoria 1889 Berlin - VfB Auerbach	

21. SPIELTAG	15.04.-17.04.
21.02. FSV Optik Rathenow - Babelsberg 03	0:2
20.02. Berliner FC Dynamo - FC Schönberg 95	4:1
21.02. Wacker 90 Nordhausen - RB Leipzig II	1:1
21.02. ZFC Meuselwitz - Germania Halberstadt	1:2
21.02. FC Viktoria Berlin - FC Carl Zeiss Jena	2:1
21.02. VfB Auerbach - Hertha BSC II	6:0
21.02. FSV Budissa Bautzen - FSV Zwickau	0:1
verlegt TSG Neustrelitz - Berliner AK 07	
verlegt FSV 63 Luckenwalde - FC Oberlausitz	

25. SPIELTAG	18.03.-20.03.
Hertha BSC II - Babelsberg 03	
FSV 63 Luckenwalde - FC Carl Zeiss Jena	
FSV Optik Rathenow - FC Schönberg 95	
FSV Budissa Bautzen - Berliner FC Dynamo	
ZFC Meuselwitz - FC Viktoria 1889 Berlin	
VfB Auerbach - RasenBallSport Leipzig II	
Berliner AK 07 - FC Oberlausitz Neugersdorf	
TSG Neustrelitz - FSV Zwickau	
Wacker 90 Nordhausen - Germania Halberstadt	

28. SPIELTAG	15.04.-17.04.
Babelsberg 03 - FC Oberlausitz	
Berliner FC Dynamo - Wacker 90 Nordhausen	
FC Schönberg 95 - TSG Neustrelitz	
FC Carl Zeiss Jena - Hertha BSC II	
Germania Halberstadt - Berliner AK 07	
FSV Zwickau - RasenBallSport Leipzig II	
ZFC Meuselwitz - FSV Optik Rathenow	
FC Viktoria 1889 Berlin - FSV 63 Luckenwalde	
FSV Budissa Bautzen - VfB Auerbach	

29. SPIELTAG	19.04.-21.04.
VfB Auerbach - Babelsberg 03	
Berliner AK 07 - FC Carl Zeiss Jena	
Hertha BSC II - FC Schönberg 95	
TSG Neustrelitz - Berliner FC Dynamo	
Wacker Nordhausen - FC Viktoria 1889 Berlin	
RB Leipzig II - Germania Halberstadt	
FSV 63 Luckenwalde - ZFC Meuselwitz	
FSV Optik Rathenow - FSV Budissa Bautzen	
FC Oberlausitz Neugersdorf - FSV Zwickau	

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN. 

EINSATZSTATISTIK



	Aufstellung	Zuschauer
1. 26.07. A Viktoria Berlin	0:0 Gladrow – Schönwälder (64. Uzun), von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig – Saalbach (46. Mihm), Cubukcu, Sindik – Steinborn, Shala (64. Kwatu)	1.218
2. 01.08. H ZFC Meuselwitz	3:0 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari – Cepni – Hellwig, Sindik (79. Fiegen) – Uzun (66. Kwatu), Cubukcu, Steinborn (83. Schulze-Buschhoff) – Shala	1.630
3. 16.08. A Budissa Bautzen	0:0 Gladrow – von Piechowski, Akdari, Mihm (83. Saalbach), Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (59. Kwatu), Cubukcu (77. Fiegen), Uzun – Shala	750
4. 21.08. H Optik Rathenow	2:0 (0:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun (77. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (73. Grundler) – Shala (82. Schönwälder)	2.029
5. 26.08 A FSV Luckenwalde	1:1 (0:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun (75. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (68. Kwatu) – Shala (53. Grundler)	1.266
6. 29.08. H Wacker Nordhausen	0:0 Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Hellwig – Uzun, Cubukcu, Steinborn (92. Fiegen) – Shala (79. Grundler)	1.605
7. 13.09. A TSG Neustrelitz	0:0 Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Steinborn (84. Fiegen), Cubukcu, Uzun – Grundler (53. Kwatu)	1.036
8. 18.09. H Hertha BSC Zwo	3:2 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (58. Saalbach) – Uzun (81. Kwatu), Cubukcu, Steinborn (90. Fiegen) – Shala	2.260
9. 25.09. A Berliner AK 07	0:3 (0:2) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (46. Uslucan) – Uzun (70. Schönwälder), Cubukcu, Steinborn (59. Kwatu) – Shala	916
10. 02.10. H RB Leipzig Zwo	2:0 (1:0) Gladrow – Saalbach, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (71. Grundler), Cubukcu (87. Fiegen), Uzun (60. Uslucan) – Shala	2.102
11. 18.10. A FC Oberlausitz	1:1 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (43. Uslucan), Hellwig – Uzun, Steinborn (73. Kwatu), Cubukcu (83. Saalbach) – Shala	684
12. 25.10. H VfB Auerbach	1:0 (0:0) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach (62. Uslucan), Hellwig – Uzun (90. Schönwälder), Cubukcu, Steinborn (79. Fiegen) – Shala	1.810
13. 01.11. H FSV Zwickau	0:0 Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Hellwig, Uzun (72. Sindik), Cubukcu, Steinborn (52. Uslucan) – Shala (80. Schönwälder)	2.703
14. 08.11. A Germania Halberstadt	4:0 (1:0) Otremba – Mihm, von Piechowski (52. Uslucan), Akdari, Cepni – Saalbach, Sindik (70. Fiegen) – Steinborn, Hellwig (79. A. Hennig), Uzun – Shala	510
15. 20.11. H Carl Zeiss Jena	0:0 Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (90. Uzun), Hellwig – Saalbach, Uslucan (73. Grundler), Steinborn (88. Fiegen) – Shala	3.271
16. 29.11. A FC Schönberg 95	5:1 (1:0) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Fiegen (62. Uzun) – Uslucan (57. Grundler), Steinborn, Sindik – Shala (84. Kwatu)	315
17. 06.12. H BFC Dynamo	0:0 Otremba – Mihm, Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun, Cubukcu (86. A. Hennig), Steinborn (73. Uslucan) – Shala (89. Grundler)	3.365
18. 11.12. H Viktoria Berlin	2:2 (1:1) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Grundler – Sindik (Eigentor zum 1:2), Fiegen (63. Uslucan) – Uzun, Cubukcu (89. Schönwälder), Steinborn (70. Kwatu) – Shala (Hollwitz (Eigentor zum 1:1))	1.513
19. 07.02. A ZFC Meuselwitz	2:1 (0:0) Otremba – Saalbach, von Piechowski, Akdari (79. Schulze-Buschhoff), Cepni – Hellwig, Sindik – Steinborn, Uslucan, Cubukcu – Shala	630
20. 12.02. H Budissa Bautzen	0:0 Otremba – Schönwälder, von Piechowski (22. Hennig), Saalbach – Uslucan, Sindik, Hellwig, Cubukcu – Shala, Steinborn (90. Kwatu), Grundler	1.688
21. 21.02. A Optik Rathenow	0:2 (0:0) Otremba – Saalbach, Schönwälder (46. Mihm), Akdari, Grundler (55. Kwatu) – Sindik, Hellwig – Uslucan (80. Fiegen), Cubukcu, Steinborn – Shala	584
22. 26.02. H FSV Luckenwalde		
23. 04.03. A Wacker Nordhausen		
24. 13.03. H TSG Neustrelitz		
25. 20.03. A Hertha BSC II		
26. 03.04. H Berliner AK 07		
27. 10.04. A RB Leipzig II		
28. 17.04. H FC Oberlausitz		
29. 20.04. A VfB Auerbach		
30. 24.04. A FSV Zwickau		
31. 01.05. H Germania Halberstadt		
32. 08.05. A FC Carl-Zeiss Jena		
33. 15.05. H FC Schönberg 95		
34. 22.05. A BFC Dynamo		

STATISTIK 12. Februar 2015, 20 Spieltag Regionalliga Nordost: **Babelsberg 03 vs. Budissa Bautzen 0:0**

Babelsberg 03: Otremba – Schönwälder, von Piechowski (22. Hennig), Saalbach – Uslucan, Sindik, Hellwig, Cubukcu – Shala, Steinborn (90. Kwatu), Grundler; **Budissa Bautzen:** Jakobov – Kolan, Patka, Pfanne, Cermak – Hausdorf – Reher, Krahl (90. Heppner), Heineccius (75. Rosendo), Hansch (68. Salewski) – Walther; **Gelbe Karte:** -/Kolan; **Besucher:** 1.688

Was viele nicht wissen, der Zinnaer Klosterbruder ist ursprünglich gar nicht aus Zinna. Also der psalmenbrabbelnde Kuttenträger vielleicht, aber der weithin beliebtere Kräuterlikör eben nicht. Erfunden hat ihn J.C. Falckenthal, ein Luckenwalder Gastwirt, der behauptete, das Rezept von einem alten Mönch zu haben. Diese Art der Vermarktung funktioniert übrigens heute noch. Doch warum der gemeine Konsument schrulligen Klosterbewohnern soviel Vertrauen entgegenbringt, wird ein Rätsel bleiben.

Jedenfalls führte der VEB Edelbrände und Spirituosen die Tradition der feinen Geister und intensiven Mazerate fort. Überhaupt waren die Luckenwalder immer sehr emsig am brennen und brauen. Und da schließlich auch alles getrunken werden wollte, rühmte sich die Stadt bald mit einer enormen, wenn nicht der größten Kneipendichte überhaupt. Fachleute erkennen gleich den Versuch eines Perpetuum Mobile darin und wedeln mit dem Energieerhaltungssatz. Folglich sind heute nicht mehr viele Gaststätten übrig, die Schnapsfabrik ist abgerissen, die Brennerei ein Gewerbehof und das Luckenwalder Wirte Bräu wurde vermutlich irgendwann verboten. [q.e.d.]

Inzwischen wird vermehrt auf Tourismus gesetzt. Flämingtherme, Fläming Skate, Fläming Walk [sic].

Dieses Jahr gibt es zudem einen runden Geburtstag. Luckenwalde zählt 800 Lenze und zelebriert das hinlänglich. Vielleicht Anlass, einen kleinen Ausflug in Angriff zu nehmen. Die Attraktionen des Heimatmuseums sind ein alter Strickpulli und mehrere antike Pappteller.



Der große Bruder des Strickpulli-Eigentümers war zu Lebzeiten die wohl größte Persönlichkeit im Luckenwalder Fußball (knapp vor Enrico Große). Günter Dutschke hat über 30 Jahre, als Spieler, Trainer und Funktionär, den Sport in der Stadt geprägt. Der kleine Rudi dagegen, soll nach seiner Republikflucht unter anderem Sportreportagen für die BZ geschrieben haben.

Nahezu eine Dekade ist es her, da trafen sich unsere Zweite und der FSV 63 noch in der Verbandsliga. Ambitionen waren bei den Gelb-Blauen schon damals erkennbar. Die neue Tribüne wurde gebaut und die Nationalelf wurde herausgefordert.

Im letzten Sommer unter Ingo Nachtigall dann der spektakuläre Aufstieg in Liga vier. Das Hinspiel der



Jörg Heinrich (links), ehemaliger Nationalspieler, ist seit dem Sommer Trainer beim Aufsteiger in Luckenwalde. Als Co-Trainer agiert **Heiko Bengs**. Der langjährige Nulldreier hat im Sommer seine aktive Karriere endgültig beendet.

Relegation ging daheim 0:1 verloren, keiner hätte einen Pfifferling auf den FSV gesetzt. Doch in Markranstädt gelang das kleine Wunder. Ein gewisser Herr Blaszyński traf beim historischen 4:1-Sieg gleich zwei Mal.

Dass es in der Regionalliga für die Ringerstädter vornehmlich um den Klassenerhalt gehen wird, war vor Saisonbeginn allen Beteiligten klar. Der neue Trainer Jörg Heinrich kann für dieses Unterfangen auf eine Vielzahl ehemaliger Nulldreier zurückgreifen. Urgestein Heiko Bengs, der seine Töppen wohl endgültig beiseite stellte, fungiert seit letztem Sommer als Co-Trainer des ehemaligen Nationalspielers. Die Torsteher leitet Uwe Schulz (Ex-Spieler und Trainer der Zweiten) an. Im Spielerkader finden sich neben Sven Roggenthin, unserem ehemaligen Keeper mit einem überaus dehnbarem oberen Brustbereich (Danke für den 8. März 2008 bei RW Erfurt) auch Jonas Schmidt (wechselte im Sommer in die Nuthe-Nieplitz-Niederung) sowie Alexander Ost und Tobias Francisco, die einst vornehmlich für unsere Zweite auf Punktejagd gingen. Nicht mehr im Kader der Luckenwalder ist Christopher Baszyński, der den FSV in der Winterpause mit unbekanntem Ziel verließ.

Aus den bisher ausgespielten zwanzig Begegnungen konnte der Aufsteiger zehn Zähler einheimsen. Nach drei Siegen, einem Unentschieden (ähem!) und 16 Niederlagen stehen unsere Gäste auf dem vorletzten Tabellenplatz. Das Ringen um den Klassenerhalt spitzt sich zu.

DER VEREIN	
FSV 63 Luckenwalde e.V.	
Gegründet	1963
Vereinsfarben	Blau-Gelb
Stadion	Werner-Seelenbinder-Stadion 3.000 Zuschauer
Adresse	Straße des Friedens 43 14943 Luckenwalde
Homepage	www.fsv63-luckenwalde.de

BILANZ SEIT 1994/95	Platz	Tore	Punkte
1994/95 Landesliga Brandenburg	3.	64:47	39:21
1995/96 Landesliga Brandenburg	2.	91:24	69
1996/97 Landesliga Brandenburg	4.	63:34	55
1997/98 Landesliga Brandenburg	2.	61:32	57
1998/99 Landesliga Brandenburg	2.	65:26	58
1999/00 Landesliga Brandenburg	1.	69:31	65
2000/01 Verbandsliga Brandenburg	13.	44:55	30
2001/02 Verbandsliga Brandenburg	12.	39:79	28
2002/03 Verbandsliga Brandenburg	7.	49:58	40
2003/04 Verbandsliga Brandenburg	8.	43:66	35
2004/05 Verbandsliga Brandenburg	14.	37:74	28
2005/06 Verbandsliga Brandenburg	13.	55:58	39
2006/07 Verbandsliga Brandenburg	5.	47:32	48
2007/08 Brandenburg-Liga	6.	55:45	46
2008/09 Brandenburg-Liga	1.	61:29	57
2009/10 NOFV Oberliga Nord	4.	56:43	53
2010/11 NOFV Oberliga Süd	6.	53:55	41
2011/12 NOFV Oberliga Süd	11.	38:55	24
2012/13 NOFV Oberliga Nord	4.	64:49	52
2013/14 NOFV Oberliga Nord	8.	50:45	40
2014/15 NOFV Oberliga Nord	3.	65:32	61

ERGEBNISSE	
27.11. FSV 63 Luckenwalde - Wacker Nordhausen	1:4 (1:2)
04.12. TSG Neustrelitz - FSV 63 Luckenwalde	3:0 (2:0)
13.12. Hertha BSC II - FSV 63 Luckenwalde	3:2 (0:2)
06.02. FSV 63 Luckenwalde - Berliner AK 07	0:2 (0:0)
13.02. RB Leipzig II - FSV 63 Luckenwalde	6:2 (2:1)

HISTORIE	
Landespokal	
08.11.08 FSV Luckenwalde - Babelsberg 03	0:2
11.10.09 FSV Luckenwalde - Babelsberg 03	2:4 n.E.
13.10.12 FSV Luckenwalde - Babelsberg 03	1:3
10.10.14 FSV Luckenwalde - Babelsberg 03	0:3
Regionalliga	
26.08.15 FSV Luckenwalde - Babelsberg 03	1:1



Ost, Maximilian Gerlach. **Mittlere Reihe:** Heiko Bengs (Co Trainer), Uwe Schulz (Co Trainer), Andre Bittner (Co Trainer) Jörg Heinrich (Trainer), Markus Müller, Tobias Francisco, Jonas Schmidt, Rüdiger Riethdorf (Ehrenpräsident), Dirk Heinze (Präsident), Hans Skerstrup (Zeugwart), Volkmar Blohsei (Mannschaftsleiter), Thomas Mill (Betreuer). **Untere Reihe:** Felix Nachtigall, Clemens Koplin, Roman Arndt, Robert Peterit, Sven Roggentin, Aaron Bogdan, Sascha Guthke, Manuel Wuller. **Es fehlen:** (von oben links im Foto) Tim Stober, Florian Schmidt, Erik Beckmann, Andre Leimbach, Robert Häsen, Mame Mbar Diouf, Carsten Heinrich (Physio), Denys Repetylo



**Energie und Wasser
Potsdam**



Der Regen prasselt unaufhörlich hernieder. Temperaturen um die fünf, sechs Grad. Dazu ein Ausflug in die havelländische Mega-Metropole Rathenow. Da bleibt im wahrsten Sinne kein Auge trocken. Allerdings auch keine Jacke, Hose oder Schuhe. Kurzum, Fußball live.

Ich hatte gerade das Essen vom Herd genommen, als die nervige Besatzung des Kleinbusses in eben jenem vor meiner Haustür zum Stehen kam. Unter Aufbietung aller kulinarischen Fähigkeiten gelang es mir gerade noch, eine Kleinstportion zu vertilgen. Ich stieg ein und die wilde Fahrt begann.

Wer schon einmal in Richtung Rathenow unterwegs war, weiß sicherlich, dass auf praktisch jeder Landstraße im Havelland nach der Wende so genannte Blitzer-Eichen gepflanzt wurden. Mittlerweile vermehren die sich wie Unkraut. Gerade dieser milde und feuchte Winter brachte eine florale Explosion, so dass die normalerweise durch unseren Lenker gewählte Höchstgeschwindigkeit nur auf kleinen Teilabschnitten der Strecke erreicht werden konnte. Als dann auch noch inmitten der schönen Allee-bäume Blaulicht durchschimmerte, breitete sich eine gewisse Skepsis im Wagen aus. Ursache war eine Ölspur. Was zur Folge hatte, dass wir unseren Ölprinsen nur mühsam davon überzeugen konnten, dass es sich nicht lohnen würde, das ganze Öl aufzusaugen und zu verkaufen. Erst als wir ihm versprachen, am Nachmittag nochmal mit dem Tankwagen vorbei zu schauen, war er halbwegs beruhigt. So sind sie halt, die Ölmogule. Kannste nix machen...

Das eigentliche Problem der Ölspur lag vermutlich ganz woanders. Schließlich mussten die Freiwilligen Feuerwehren am Sonntag Mittag ausrücken. Das ist natürlich bekanntermaßen die Zeit, wo der traditionelle Frühschoppen (offiziell „Feuerwehrübung“ genannt) ansteht. Somit dürfte die größte Herausforderung darin bestanden haben, drei Fahrer der

Einsatzfahrzeuge zu benennen. Der Einsatz war bei unserer Rückfahrt jedenfalls noch nicht vollständig beendet. Vermutlich wurde zu diesem Zeitpunkt gerade ermittelt, wer bei diesem Sauwetter die Warnschilder wieder einsammeln würde.

Nun mag sich der eine oder die andere fragen, ob wir eigentlich nicht etwas anderes zu berichten hätten, schließlich waren wir ja nicht zum Spaß unterwegs. Richtig.

Wir waren ja im Stadion Vogelgesang, wo durch ein ausgeklügeltes Sicherheitskonzept wider Erwarten alles ruhig verlief. Zunächst wurde die einzige Straße (also ein Etwas, dass in Rathenow als Straße durchgeht) gesperrt, so dass die einzige Parkmöglichkeit in einem kleinen Waldstück in Rufweite des Stadions zu finden war. Wäre es ein wenig wärmer gewesen, hätte man auf dem Weg sicher noch ein paar Pilze sammeln können. Die Polizei veranstaltete offensichtlich so eine Art Pfadfinderlager. Nur dass die Luschen nicht mal in Zelten campierten, sondern in standbeheizten blau-weißen (immerhin) Wohnmobilen. Durch den gezielten Einsatz von Starkregen gelang es, auch die erhitztesten Gemüter abzukühlen. Dazu wurde Bier gereicht und bis zur Halbzeitpause auch Kaffeeersatz mit pulverisiertem Milchersatz.

Zumindest war der Fußballplatz in einem schlechten Zustand, so dass er nur in den ersten zwanzig Minuten als Rasenfläche durchgehen konnte. Es entwickelte sich ein einseitiges Spiel, in welchem unsere Equipe viel Ballbesitz, aber auch viele Fehlpässe hatte bzw. zu Stande brachte. Der Gegner beschränkte sich auf das Pflügen des Geläufs und gelegentliche Angriffssimulationen. Diese verendeten meist schon weit vor dem zu schützenden Tor. Nur einmal kombinierten sich die Vogelsänger nach einem formidablen Fehlpass Akdaris bis vor das leere Tor. Der Stürmer hatte die freie Wahl, traf sie auch, dafür aber nicht das Tor. Er guckte sich den Keeper aus und schob den



Ball vorbei. Am Keeper. Und auch am Tor. Eigentlich unglaublich. Das fand der Stürmer auch. Somit musste er unbedingt vermeiden, dass ihm so ein Missgeschick ein zweites Mal passiert. Er griff in die Trickkiste und versetzte unserem Saalbach einen mit bloßem Auge kaum zu erkennenden unfreund-schaftlichen Knuff in die Seite. Der Schieri sah es und schon war Schluss mit lustig. Es stand plötzlich elf zu zehn für uns. Nach Spielern.

Die Pause brachte etwas mehr Regen und besagten Kaffee-Dings.

Weiter ging es dann mit einer erfreulichen Einwechslung. Severin Mihm kam, sah und siegte. Alsbald wurde die Überlegenheit der Guten deutlicher und zählbar. Ein Steilpass erreichte zum Glück nicht den im Abseits stehenden Kwatu (ebenfalls eingewechselt), sondern Steinborn. Der Linienrichter hob die Fahne trotzdem. Das wiederum interessierte den Schieri nicht (nochmal Glück gehabt). Onur nahm die Flanke direkt und versenkte das strittige Objekt per Aufsetzer in die Maschen. 1:0. Unsere Mannschaft machte weiter das Spiel und zunächst keine weiteren Treffer. Das rächte sich nicht mehr. Rathenow war einfach zu schlecht. Als dann ganz spät eine Art Gedränge nach einem Schiedsrichterball anfang und sich mehrere Dutzend schlammbeschmierte Männer schubsten und schoben und begannen, sich die Kleider vom Leib zu reißen, schnappte sich der Leon den Ball, schlug ihn hoch und weit. Ein Andis erhob sich alsbald aus dem Schlamm und lief und lief und schoss den Ball ins Tor als gäbe es kein Morgen und danach war alles nur noch Regen, Matsch und Feiern. So muss es gewesen sein.

Auf der Rückfahrt gab es nur noch eine unschöne Szene, als der Oese mit seinem unglaublichen Mittelstrahl einen Jägerzaun an irgendeinem ostdeutschen Autobahnparkplatz zerstörte. Musste das wirklich sein? Ich weiß es nicht.



STATISTIK 21.02.2016, 21. Spieltag Regionalliga Nordost: **Optik Rathenow vs. Babelsberg 03 0:2 (0:0)**

ZFC Meuselwitz: Rogall – Wilcke, Turan, Hildebrandt, Cakmakci (77. Sagat), Lindau, Leroy -Ismaili, Istefo, Odabas (58. Balde) – Er-kic (64. Adewumi); **Babelsberg 03:** Otremba – Saalbach, Schönwälder (46. Mihm), Akdari, Grundler (55. Kwatu) – Sindik, Hellwig – Uslucan (80. Fiegen), Cubukcu, Steinborn – Shala; **Gelbe Karten:** Wilcke, Er-kic, Balde/Saalbach (5.), Akdari; **Rote Karte:** Ismaili
Zuschauer: 584 (ca. 150 Nulldreier); **längste Ölspur:** 300 Meter; **schmutzigster Spieler:** Andis Shala

WOHLFÜHLFAKTOR **Stadion:** über ein gut ausgebautes Netz von Feldwegen von überall erreichbar; **Versorgung:** kalte Getränke und ein bisschen schwarzes heißes Wasser (s.o.), Wurst wurde nicht getestet (war vermutlich schon auf dem Grill durchnässt); **Ambiente:** Regionalbahnhof; **Gesamteindruck:** dreckige drei Punkte



à la maison
Kulinarische Veranstaltungsbetreuung

für Festivals, Geburtstage, Tagungen, Spontanparties, Firmenfeiern, Einweihungen, Ausweihungen, Hochzeiten, Friedensgespräche, Wahlabende, Konferenzen, Hoffeste, Rundfahrten, Lesungen und alle noch nicht erfundenen Veranstaltungsformate...

Schiffbauergasse 10 14467 Potsdam 0331.2370807 alamaison.de

Regionalliga, 23. Spieltag, Freitag 4. März 2016
Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03



Am kommenden Freitag gastiert unsere Equipe unter Flutlicht bei Wacker Nordhausen. Seit Beginn der Spielzeit erleuchtet eine mobile Lichtanlage den Albert-Kuntz-Sportpark. Ohne diese hätte der FSV keine Lizenz für den Regionalliga-Betrieb erhalten. Unter dem Kunstlicht läuft es für die Thüringer bisher sehr gut. Von sechs Abendspielen konnte Nordhausen vier Partien siegreich gestalten und zwei Mal wurden die Punkte geteilt. Ein Sieg unserer Nulldreier wäre somit eine doppelte Premiere. Seitdem beide Teams in der aktuellen Regionalliga aufeinander treffen, konnte Nordhausen seine Heimspiele jeweils mit 1:0 für sich entscheiden. Der letzte Babelsberger Sieg datiert vom März 1998. Damals obsiegte unsere Elf dank eines Treffers von Henne Lau mit 1:0.

Die Geschichte lehrt uns also, dass es wohl kein torreiches Spiel geben wird. Auch das 0:0 aus dem Hinspiel dieser Saison stützt diese These. Doch Nordhausen hat eine der gefährlichsten Offensiven der Liga. Bereits 40 Tore stehen auf der Habenseite der Hauswald-Schützlinge. Derweil stottert der Offensiv-Motor der Südharzer in der Rückrunde. Drei Mal spielte die Elf 1:1 und beim BAK setzte es eine deftige 4:0 Klatsche. Dadurch büßte die Elf den Platz am Nordpol der Tabelle ein und rangiert nun mit drei Punkten Rückstand als erster Verfolger des FSV Zwickau auf dem zweiten Rang.

Anstoß im Albert-Kuntz-Sportpark ist um 19 Uhr.

Regionalliga, 24. Spieltag, 11.-13. März 2016
Babelsberg 03 vs. TSG Neustrelitz

Wann das nächste Heimspiel stattfindet steht leider noch nicht genau fest. Der Gegner allerdings schon. Die TSG Neustrelitz gibt sich als nächstes die Ehre im alterwürdigen Karli. Die Mecklenburger grüßen derzeit vom zehnten Tabellenplatz. Der Glanz der Meistersaison 2013/14 ist der Regionalliga-Tristesse gewichen. Besonders auf fremden Geläuf tut sich die TSG schwer. Außer beim Sieg in Rathenow und beim torlosen Unentschieden gegen den BAK, gab es für die Elf von Trainer Andreas Petersen in der Fremde nichts zu holen. Ganze sieben Treffer gelangen der Mannschaft in zehn Partien. Und betrachtet man dagegen, dass unsere Elf im Karli erst vier Gegentreffer kassiert hat, dann sollte der nächste Heimdreier im Bereich des Möglichen sein.

Das Hinspiel im September zwischen beiden Teams endete torlos. Damals fehlte allerdings unser torgefährlichster Akteur Andis Shala. Auf der Gegenseite konnte Ex-Nulldreier Lucas Albrecht kaum Akzente setzen, so dass es insgesamt eine ereignisarme Partie blieb. Auch deshalb hat die TSG in der Winterpause einige Veränderungen am Kader vorgenommen. Für die Offensive wurden Danny Radke vom Oberligisten Hammer SV sowie Djibril N'Diaye vom Ligakonkurrenten BFC Dynamo verpflichtet. Letzterer hat bei den Berliner seine Regionalligatauglichkeit unter Beweis gestellt und darf als echte Alternative betrachtet werden.

Den genauen Ansetzungstermin erfahren Sie in der Presse oder unter www.babelsberg03.de.



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay

► Business Bau GmbH

- Projektierung und Leitung von Bauvorhaben
- Altbausanierung (speziell Fenstererneuerung)
- Immobilienvermittlung / Hausverwaltung

Unser detailliertes Leistungsspektrum entnehmen Sie bitte unserer Website: www.businessbau.de

REFERENZOBJEKT:
Geschäftshaus
Oderstraße 23-25
in Teltow

Oderstraße 23 - 25
D-14513 Teltow
Tel. 03328 - 332 105
Fax 03328 - 332 106
info@businessbau.de



Antonin Hennig spielt seit der D-Jugend beim SV Babelsberg 03 und schafft zu Beginn der Saison den Sprung in den Kader der ersten Mannschaft. Mit seinem Alter ist er zudem auch noch spielberechtigt für die A-Jugend, wo er einen Großteil seiner

Spielpraxis sammelt. Im letzten Heimspiel gegen Budissa Bautzen wurde er früh in die Verantwortung gezogen und kam noch in der ersten Halbzeit für den verletzten Laurin von Piechowski auf das Feld. Daraufhin zogen auch wir ihn heran, für ein kurzes Interview mit der NULLDREI-Redaktion.

Im letzten Heimspiel bist du durch die Verletzung von Laurin von Piechowski früh eingewechselt worden. Was hast du in dem Moment gedacht? Im ersten Moment habe ich mich natürlich gefreut aufs Feld zu kommen und war überrascht, da noch andere nominelle Innenverteidiger auf der Bank saßen. Aber als ich drin war, lief es dann gut und hat viel Spaß gemacht.

Es war zwar nicht deine erste Einwechslung, aber so früh bist du zuvor in der Regionalliga noch nicht aufs Feld gekommen. Wie hast du dein erstes „richtiges“ Spiel erlebt? In den ersten Minuten auf dem Feld war ich etwas nervös, aber Philip Saalbach und Matthias Steinborn haben

mich sehr gut eingearbeitet. So konnte ich relativ schnell das nötige Selbstbewusstsein aufbauen, um die Einsatzzeit auch so richtig genießen zu können.

Du trainierst bei der ersten Mannschaft mit. Wann bist du beim A-Jugend-Training? Meist mache ich das Abschlusstraining am Freitag mit, je nachdem, ob die Herren spielen.

Ist es schwierig, sich in das Spiel der A-Jugend einzufinden? Im Grunde läuft das relativ entspannt. Herr Lakies spricht viel mit mir und erklärt mir auch, was sie in den vergangenen Trainingseinheiten gemacht haben, so finde ich mich relativ schnell in das Spielsystem der A-Jugend ein, auch wenn ich dort eine andere Position habe.

Wann erfährst du, in welcher Mannschaft du gebraucht wirst? In der A-Jugend werde ich nahezu jedes Wochenende eingesetzt. Bei der Männermannschaft erfahre ich es, sobald der Kader feststeht.

Manche Profis jammern, dass die Belastung in englischen Wochen zu hoch ist. Du musst dich für zwei mögliche Einsätze am Wochenende fit machen. Wie geht das? Noch bin ich relativ jung und belastbar, kann also viel aushalten. Natürlich strengt es auch immer mal wieder an, aber das schaffe ich schon. Wir haben auch genügend Ausruhphasen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten lief es zum Schluss der Hinrunde in der A-Jugend endlich besser. Warum war der Start noch so holprig? Am Anfang sind wir mit vielen neuen Spielern und einem neuen Trainer aufgelaufen und hatten zudem eine

kurze Vorbereitung, mussten uns dadurch erst noch zusammen finden. Je mehr wir uns dann aber kennen gelernt hatten, umso besser wurde unser Spiel.

Was hat sich noch geändert, dass es dann doch besser wurde? Wir haben uns mit dem Trainer zusammen gesetzt und uns gegenseitig reflektiert.

Vergangenes Wochenende gab es bei der 3:2-Niederlage in Dresden aber wieder keine Punkte... Ärgerlich ist das auf jeden Fall für die ganze Mannschaft. Die erste Viertelstunde war nicht so gut und hat uns viel kaputt gemacht, aber dann lief es wesentlich besser, wir haben gekämpft. Am Ende reichte es aber leider nicht ganz zu Punkten gegen den Tabellenvierten.

Was muss passieren, damit es am Ende doch wieder für den Klassenerhalt reicht? Wir müssen an das Ende der Hinrunde anknüpfen und dürfen jetzt nicht die Köpfe hängen lassen.

Am Sonntag in Rathenow warst du nicht im Kader. War die Enttäuschung groß? Natürlich war ich zunächst enttäuscht, ich habe aber mit Enrico geredet und er meinte, ich sollte nach den englischen Wochen auch mal eine Auszeit nehmen, dass ich fit für die neue Woche bin.

Worin besteht der größte Unterschied zwischen Spielen der A-Jugend- und der Männer-Regionalliga? Körperlich ist es ein großer Unterschied, genau so wie von der Schnelligkeit. Zuerst ist man etwas nervös, aber wenn man gut aufgenommen wird, hält man auch da mit.

Woran musst du am meisten arbeiten? Ich muss körperlich zulegen, meine Ausdauer verbessern und aggressiver spielen.

Du hast vor dieser Spielzeit schon einen Drei-Jahres-Vertrag bei Nulldrei unterschrieben. Ein klares Statement zum Verein? Ich stehe zum SV Babelsberg 03 und mag den Verein sehr, spiele schließlich auch schon seit der D-Jugend bei Nulldrei. Was die Zukunft bringt, wird man sehen.

Wie viel Zeit gibst du dir, bist du zum Stammkader der ersten Mannschaft zählen willst? Im 18er-Kader würde ich natürlich jetzt schon gerne stehen, ab der nächsten Saison möchte ich dann mehr Einsatzzeiten sammeln und häufiger auf dem Platz stehen.

Hast du schon Pläne für eine Fußballkarriere im Kopf? Jeder Fußballer hat Träume und will was erreichen, wie auch ich.

Falls die Karte Fußball nicht aufgeht, auf welches zweite Standbein möchtest du setzen? Aktuell schaue ich etwas, wohin es mit mir gehen soll. Ich werde aber bald mit einem Sportwissenschaftsstudium anfangen und in Richtung Physiotherapie gehen.

Heute geht es gegen Luckenwalde. Was erhoffst du für dich vom Spiel und was von der ganzen Mannschaft? Von der ganzen Mannschaft, dass wir drei Punkte holen. Luckenwalde, der Vorletzte, da müssen wir ran, das wissen wir! Ich hoffe natürlich auf Einsatzminuten für mich und ein gutes Spiel.

Die A-Jugend spielt morgen gegen Frankfurt. Da habt ihr noch etwas gut zu machen, oder? Das Hinspiel in Frankfurt lief nicht so prickelnd, da müssen wir jetzt im 6-Punkte-Spiel alles geben.

Klare Ansage für ein erfolgreiches Wochenende. Zuguterletzt noch drei Wissensfragen, um dich etwas zu prüfen. Welcher Verein hat bisher die meisten Weltfußballer gestellt? Ich denke doch, dass das ein spanischer Verein ist, etwa Barcelona. – *Korrekt!*

Und wie oft gewannen deren Spieler die Wahl? Messi hat schon fünf Titel geholt. Insgesamt vielleicht neun Mal. – *Knapp daneben.*

Zurück in die Regionalliga. Wie viele Mannschaften der Liga sind zuhause noch ungeschlagen? Das sind bestimmt nur wir. – *Wie auch Merphi ein toller Optimismus. Sind aber doch noch mehr.*

Vielen Dank für das Gespräch!





ANTONIN HENNIG

MITTELFELDSPIELER BEI BABELSBERG 03



HANDSPIELER

1 Spiele 11
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Marvin GLADROW

12 Spiele 10
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Kevin OTREMBÄ

28 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Marco FLÜGEL

ABWEHRRECKEN

20 Spiele 18
Tore -
Gelb 5
Rot 1
GR -



Uğurtan ÇEPNI

3 Spiele 8
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Christian SCHÖNWÄLDER

6 Spiele 15
Tore -
Gelb 5
Rot -
GR -



Philip SAALBACH

14 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Henrik MÜLLER

27 Spiele 20
Tore 1
Gelb 6
Rot -
GR -



Akdari ERDAL

5 Spiele 20
Tore -
Gelb 3
Rot -
GR -



Laurin VON PIECHOWSKI

2 Spiele 18
Tore 1
Gelb 2
Rot -
GR -



Severin MIHM

KREATIVZENTRALE

19 Spiele 3
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Antonin HENNIG

16 Spiele 19
Tore -
Gelb 7
Rot -
GR -



Leon HELLWIG

24 Spiele 20
Tore -
Gelb 4
Rot -
GR -



Lovro ŠINDIK

21 Spiele 12
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Nils FIEGEN

10 Spiele 13
Tore 2
Gelb 1
Rot -
GR -



Onur USLUCAN

7 Spiele 18
Tore 1
Gelb 1
Rot 1
GR -



Bilal ÇUBUKÇU

37 Spiele 18
Tore 2
Gelb -
Rot -
GR -



Enes UZUN

15 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Lukas SCHESNY

ABSTAUBER

8 Spiele 11
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



Tobias GRUNDLER

11 Spiele 12
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Merphi KWATU

23 Spiele 21
Tore 6
Gelb 3
Rot -
GR -



Matthias STEINBORN

9 Spiele 20
Tore 11
Gelb 3
Rot -
GR -



Andis SHALA

34 Spiele 2
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Laurits SCHULZE BUSCHHOFF



Cem EFE

TRAINER



Enrico GROSSE

CO-TRAINER



Matthias BORON

TORWART-TRAINER



Marcus „Pepe“ PETSCH

TEAMLEITER

GASTAUFSTELLUNG
FSV 63 Luckenwalde

Tor	
Robert Petereit	1
Sven Roggentin	33
Abwehr	
Denys Repetylo	2
Erik Beckmann	4
André Leimbach	5
Marcel Hadel	6
Clemens Koplín	7
Markus Müller	13
Maximilian Gerlach	19
Jonas Schmidt	23
Manuel Wuller	25
Tobias Francisco	31
Mittelfeld	
Niklas Goslowski	9
Pascal Borowski	8
Sascha Guthe	16
Florian Schmidt	18
Felix Nachtigall	21
Tim Stober	24
Aaron Bogdan	27
Robert Häsen	26
Quantin Fouley	91
Angriff	
Alexander Eirich	17
Alexander Ost	10
Tiago Sprenger	11
Erik Zerna	41
Mame Mbar Diouf	34
Trainer	
Jörg Heinrich	

merleker rechtsanwälte
notare **mielke**

ALTENDORFF
Tel: 0331.66 98 66 Heizöl | Diesel | Holz

Potsdamer ISOLIERTECHNIK
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

anwaltsbüro graupeter
Uwe Graupeter
Am Bassin 11 · 14467 Potsdam
Tel. 0331.29 85 13-0 · Fax 0331.29 85 13-33
www.graupeter.com · potsdam@graupeter.com

BAHLKE CONSULT

Künicke
Gase- und Schweißfachhandel
Schweißgeräte und Zubehör
www.kuenicke.de

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de

LAKRITZKONTOR
POTSDAM
www.lakritzkontor.de

HANDBALL

MBS ARENA



Sa, 05. März
19.00 Uhr
DHK Flensburg

So, 20. März
16.00 Uhr
Oranienburger HC

MEISTERBAU
individuelle Architektur Stein auf Stein

Tickets: [reservix](https://www.reservix.de) oder www.vfl-potsdam.de



UNSERE JUGEND



A- und B-Jugend unterliegen in Dresden

Im Kampf um den Klassenerhalt in der Regionalliga unterlagen die Babelsberger U19 und U17 gegen die gleichaltrigen Vertretungen von Dynamo Dresden jeweils knapp. Die B-Jugend musste sich 1:3 (Tor für Null-drei: Maurice Büttner) geschlagen geben. Bei der A-Jugend lautete der Endstand aus Babelsberger Sicht 2:3 (Tore: Dominik Mielke, Antonin Hennig).

Die Babelsberger U17 empfängt am Sonnabend um 11 Uhr den Tabellenneunten aus Frankfurt/Oder zum Punktekampf auf der Sandscholle. Die SVB U19 spielt um 13 Uhr ebenfalls gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn aus der „Kleiststadt“.

TABELLE A-JUGEND	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. 1. FC Union Berlin	15	10	2	3	42:18	+24	32
2. Chemnitzer FC	15	9	3	3	37:21	+16	30
3. Hallescher FC	15	9	3	3	24:12	+12	30
4. Dynamo Dresden	15	8	4	3	37:22	+15	28
5. Tennis Borussia Berlin	15	7	3	5	19:12	+7	24
6. 1. FC Magdeburg	15	7	3	5	17:19	-2	24
7. FSV Zwickau	15	6	3	6	27:25	+2	21
8. SV Empor Berlin	14	7	0	7	25:26	-1	21
9. FC Hertha 03 Zehlendorf	15	4	6	5	27:27	0	18
10. FC Erzgebirge Aue	14	5	1	8	20:29	-9	16
11. FC Hansa Rostock	14	3	5	6	19:19	0	14
12. 1. FC Frankfurt	14	4	2	8	22:27	-5	14
13. Babelsberg 03	15	3	4	8	19:41	-22	13
14. Berliner AK	15	1	1	13	10:47	-37	4

TABELLE B-JUGEND	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Chemnitzer FC	15	10	4	1	43:15	+28	34
2. Hertha BSC II	15	10	3	2	41:13	+28	33
3. RB Leipzig II	14	10	2	2	53:13	+40	32
4. FC Energie Cottbus	15	9	3	3	51:14	+37	30
5. FC Hansa Rostock	13	9	2	2	40:11	+29	29
6. FC Rot-Weiß Erfurt	15	9	2	4	27:12	+15	29
7. FC Erzgebirge Aue	15	7	3	5	26:19	+7	24
8. Hallescher FC	15	6	4	5	23:19	+4	22
9. 1. FC Frankfurt	14	5	1	8	18:40	-22	16
10. Hertha 03 Zehlendorf	15	4	3	8	10:23	-13	15
11. Dynamo Dresden	15	4	0	11	19:42	-23	12
12. Babelsberg 03	15	2	4	9	15:35	-20	10
13. RSV Eintracht 1949	15	2	1	12	6:56	-50	7
14. 1. FC Neubrandenburg	15	0	0	15	8:68	-60	0

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost

Dynamo Dresden vs. Babelsberg 03 3:2

Platzierung: Vorletzter

B-Jugend, Regionalliga Nordost

Dynamo Dresden vs. Babelsberg 03 3:1

Platzierung: Zwölfter

B2-Jugend, Brandenburgliga

Platzierung: Vierter

C-Junioren, Brandenburgliga

Energie Cottbus II vs. Babelsberg 03 0:5

Platzierung: Zweiter

C2-Junioren, Landesklasse Nord/West

Platzierung: Dritter

D-Junioren, Landesliga West

Platzierung: Spitzenreiter

D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd

Babelsberg 03 II vs. Teltower FV 1913 II 3:1

Platzierung: Dritter

D-Junioren, Kreisliga Staffel B (Süd)

Platzierung: Vierte

E-Junioren, Landesliga West

Platzierung: Zweiter

E2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Ost

Teltower FV 1913 II vs. Babelsberg 03 II 1:9

Platzierung: Spitzenreiter

E3-Junioren, Kreisklasse, Staffel VII

SV Ruhlsdorf 1893 II vs. Babelsberg 03 III 1:4

Platzierung: Dritter

E-Junioren, Kreisliga

Platzierung: Sechste

F-Junioren, Kreisklasse, Staffel 7

Babelsberg 03 vs. Teltower FV 1913 4:1

Platzierung: Spitzenreiter

F2-Junioren, Kreisklasse, Staffel 3

Platzierung: Spitzenreiter

F3-Junioren, Kreisklasse, Staffel 6

Babelsberg 03 III vs. Caputher SV 1881 II 16:0

Platzierung: Zweiter



BEWERBEN SIE SICH
Whatsapp: 0174 702 46 26
ROSINKE-GMBH.DE



WIR BIETEN
OFFENE STELLEN

- Helfer / Lager
- Helfer / Produktion
- Reifenmonteure
- Mechatroniker
- Kommissionierer
- Elektriker
- HSL
- Maler



Rosinke Personalservice
Brandenburger Straße 63
14467 Potsdam
Telefon: 0331 600 27 80
Email: info@rosinke-gmbh.de

Babelsberger Reserve bezwingt Zehdenick

Im Duell der Tabellennachbarn behielt der SVB nach dramatischem Spielverlauf gegen den SV Zehdenick 1920 die Oberhand. Die Elf von Trainer Thomas Schulz machte sich das Leben zunächst selbst schwer, als in der ersten Halbzeit mehrere hochkarätige Chancen vergeigt wurden. Zehdenick kam zum schmeichelhaften 1:0 nach einem Hand-Strafstoß. Direkt nach dem Wechsel gelang Enes Uzun der 1:1 Ausgleich, die Gäste bekamen aber wenig später erneut einen Handstrafstoß zugesprochen. Zu allem Überfluss sah der gerade eingewechselte Christian Gerstenberger-Zange in dieser umstrittenen Szene Rot. Unmittelbar nach dem verwandelten Elfer erhöhte Zehdenick auf 3:1 und alle Messen schienen gesungen. Doch die niemals aufsteckende Reserve kämpfte sich in Unterzahl zurück und egalisierte innerhalb von fünf Minuten durch Pierre König auf 3:3. Wiederum nur eine Minute später traf Lukas Karl Scharfenberg zum vielumjubelten 4:3. Die Führung ließen sich die Edel-Reservisten nicht mehr nehmen und tauschten durch den Auftaktstieg im neuen Jahr mit Zehdenick die Plätze.



TABELLE RESERVE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. TSG Einheit Bernau	16	13	1	2	48:8	+40	40
2. SG Union Klosterfelde	16	10	4	2	44:16	+28	34
3. FSV Bernau	16	9	3	4	34:22	+12	30
4. FSV Forst Borgsdorf	16	8	3	5	35:35	0	27
5. Chemie Premnitz	16	7	5	4	24:15	+9	26
6. FC 98 Hennigsdorf	16	6	6	4	30:23	+7	24
7. FC Schwedt	15	6	5	4	27:19	+8	23
8. BSC Rathenow	16	7	2	7	31:42	-11	23
9. Babelsberg 03 II	16	6	3	7	27:35	-8	21
10. SV Zehdenick	16	5	5	6	26:29	-3	20
11. FSV Babelsberg 74	16	4	5	7	19:22	-3	17
12. SCO Velten	16	4	5	7	23:27	-4	17
13. SSV Einheit Perleberg	15	5	1	9	22:28	-6	16
14. Schönwalder SV	16	3	5	8	17:31	-14	14
15. SG Michendorf	16	3	3	10	14:35	-21	12
16. FC Falkenthaler Füchse	16	1	4	11	13:47	-34	7

Am morgigen Sonnabend gastiert die Zweete beim Klassiker in Schwedt. Anstoß ist um 15 Uhr.

BABELSBERG 03
UNTERSTÜTZERCLUB



- | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| ▶ Augenoptik Schauss oHG | ▶ Guido Barth Parkettböden | ▶ Peter Hirsch Immobilien |
| ▶ Autohaus Röhr | ▶ Handtelefon GmbH | ▶ Potsdamer Blumen eG |
| ▶ B. Kroop Haustechnik GmbH | ▶ Hauskrankenpflege Ewald | ▶ Roif Munkel |
| ▶ Bärenland | ▶ Hueber Personalmanagement GmbH | ▶ RTE Umweltservice |
| ▶ Dachdeckerei Grube | ▶ HWB Hermann Wegener | ▶ Stäig |
| ▶ Dachdeckerei Torsten Neumann | ▶ Baustoffvertrieb GmbH | ▶ VD Udo Brüning |
| ▶ Dach-Instand GmbH Ludwigsfelde | ▶ Janny's Eis | ▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH |
| ▶ Der Fahrradladen | ▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen | ▶ Vermessungsbüro Malon & Cuda |
| ▶ DerBler GmbH | ▶ Klaus Dieter Mansfeld | ▶ Viktoriagarten Buchhandlung |
| ▶ Doorconcept Ltd. | ▶ Malereibetrieb Heiko Kaatz | ▶ Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberaterkanzlei Wagemann & Partner |
| ▶ Elektro Hörath GmbH | ▶ Meteor Personaldienste AG | ▶ Wohnmobilvermietung M. Henning |
| ▶ ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH | ▶ Nicole Grube Dachdeckermeisterin | |
| ▶ Ferienhaus Milow | ▶ Otto Fülbier Raumausstatter | |
| ▶ Fliesenbetrieb Dirk Schulze | ▶ PCH technischer Handel GmbH | |

BABELSBERG 03
FUSSBALL UNPLUGGED.

MEAT TIME FRESH



JEDER TAG IST EINE NEUE CHANCE, DAS ZU TUN, WAS DU MÖCHTEST. Friedrich Schiller

Wir sind glücklich und stolz, „unser Team“ gefunden zu haben – einen Verein, der dieselben Ideen und Werte schätzt wie wir und mit dem wir gerne mitfeiern, jubeln und feiern. Mit voller Unterstützung für Babelsberg 03, von ganzem Herzen.

www.schillerburger.com
follow and support us: #schillerbrgr
facebook.com/schillerburger



Sperren und Verletzungen

Ugurtan Cepni wurde nach seiner roten Karte im Meisterschaftsspiel gegen Meuselwitz für drei Partien gesperrt und muss heute nochmals aussetzen. Ebenfalls für die heutige Partie gegen Luckenwalde ist Philipp Saalbach gesperrt, der in Rathenow seine fünfte gelbe Karte sah. Laurin von Piechowski laboriert weiterhin an Rückenbeschwerden. In Rathenow konnte er kurzfristig nicht eingesetzt werden. Severin Mihm und Enes Uzun spielten am vergangenen Wochenende nach längerer Ausfallzeit für die Reserve in der Landesliga und könnten heute gegebenenfalls wieder im Regionalliga-Team zum Einsatz kommen.

Pokal-Halbfinale der Frauen

Im Halbfinale um den Landespokal der Frauen stehen sich am Sonntag, 28.02.2016, die Equipe des SVB und die Vertretung von Blau-Weiß Beelitz gegenüber. Die Anstoßzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz im Karl-Liebknecht-Stadion. Der Eintritt beträgt 2 Euro und wird für soziale Einrichtungen in Potsdam gespendet. Bei der Generalprobe am vergangenen Wochenende unterlag Nulldrei der klassenhöheren Berliner Regionalliga-Vertreterin Viktoria 1889 mit 0:4.

Klubkasse Abstimmung

Nach eineinhalb Jahren ist die Kasse gut gefüllt. Knapp 2.000 € Provisionen sind für Online-Einkäufe registrierter SVB-Sympathisanten beim Portal www.klubkasse.de zusammen gekommen. Auf der Homepage des Vereins können alle Interessierten abstimmen, wie der Betrag verwendet werden soll.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

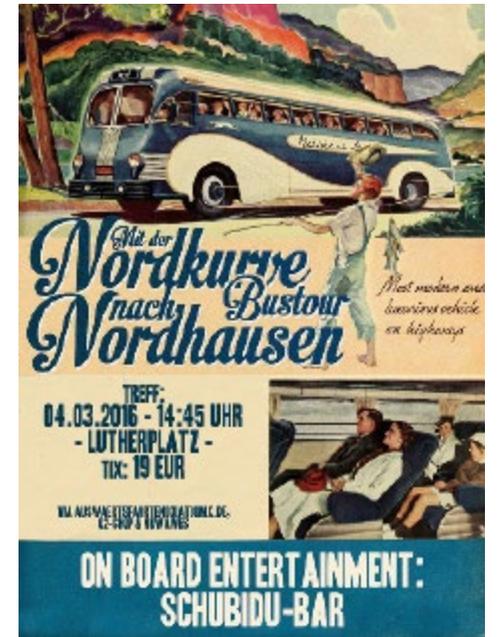
allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Hauke Hillmer, Petrit Metallari, Paul Lexow, Liam Hase, Willi Stelzig, Gregor Valentin Sturm, Andreas Kanitz, Ben Niklas Krone, Lukas Zurth, Jan Sandow, Max Otto Mösing, Shama Bero, Tobias Bürgelt, Jörn Lassan, Philipp Kummerow, Christian Gerstenberger-Zange, Florian Tietz, Dennis Karr, Angelina Wander, Sebastian Schilling, Jürgen Retzlaff, Martin Schendel, Aaron Malcolm Touré, Lucas Zabel, Niels Schirmmacher, Stefan Hein, Matthias Nestler, Laurin von Piechowski, Caio Burkhardt, Anna-Marie Dietrich, Nico Braun, Christian Schulze, Gottfried Hoffmann, Nils Hippchen, Wilhelm Meier, Jenny Seiler, Paul Pieper, Barbara Paech, Christian Lichte, Jirko Breckow, Tim Quint, Laurenz-Maximilian Voigt, Peggy Stappen, Katherina Lüdicke, Sophie Barde, Yvonne Herse, Mara Nagel und Jonas Scharffenberg.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Als neue Vereinsmitglieder begrüßt Babelsberg 03 Bianca Bastian und Felicia Matthes.

Bustour nach Nordhausen

Am 04. März gastiert der SVB zum Auswärtsspiel in Nordhausen. Die Supporter der Nordkurve haben wieder einen Bus organisiert. Abfahrt ist um 14:45 Uhr am Lutherplatz in Babelsberg. Tickets sind zum Preis von 19,00 € in der Wohngebietsgaststätte NO-WAWES, im Fan-Shop im Karli sowie im O2 Laden Ecke Schornsteinfegergasse erhältlich.



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay



Homo-Ehe: CDU trennt sich von Heteroplünder
Für Eltern will Gleichstellung, zukünftig aber, wie viel Gleichstellung es sein soll - Seite 2

taz. die tageszeitung

Hannover: SPD und Grüne einig

Ich teile mir die taz mit 14.600 anderen.

Mehr als 14.600 Genossinnen und Genossen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit ihrer Zeitung. Wer einen Anteil von 500 €* zeichnet, kann Genossln werden.

taz.de/genossenschaft
geno@taz.de
T (030) 25 90 22 13
*auch in 20 Raten zahlbar

die ge... schaft

Kiezkicker-Feriencamp in der MBS-Arena

Eine tolle Woche erlebten unsere Kiezkicker Anfang Februar im Feriencamp in der MBS-Arena. Auf dem Programm standen verschiedenste Sportarten, u. a. Handball, Judo, Fechten, Schwimmen und natürlich das Fußball-Training (v.a. Koordination und Ballbehandlung) in der Ballspielhalle der MBS Arena. Der SVB bedankt sich bei allen Partnern der Potsdamer Sportfamilie für die Unterstützung! Fechten: Florian Gerlach (OSC Potsdam), Handball: Marcus Grande (VfL Potsdam), Schwimmen: Rainer Wellke (OSC Potsdam), Judo: Mario Schindel (UJKC Potsdam), Turnen: Julian Heidler (Turnverein Potsdam).



Dank gilt natürlich auch allen weiteren Partnern: Mitarbeiter der Luftschiffhafen GmbH, Stadtsportbund Anne Pichler & Lukas Edeler, Frank Roick sowie Karsten Knaup vom Förderverein Babelsberg 03 für die Organisation im Vorfeld.

Pogida in Babelsberg? Lläuft nicht!

Am vergangenen Mittwoch versuchten die Menschenfeinde und Rechtsextremisten von Pogida in Babelsberg zu demonstrieren. In beeindruckender Geschlossenheit stellten sich Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen auf der Großbeerenstraße friedlich in den Weg, so dass die Pogidisten gehindert wurden, ihre inhumane Propaganda weiter zu verbreiten. Der SV Babelsberg 03 hatte zu gewaltfreiem Protest aufgerufen und bedankt sich bei allen Mitstreitern für ein weltoffenes, diskriminierungsfreies und solidarisches Zusammenleben in unserem Stadtteil und überall auf der Welt!



ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



JANUAR/FEBRUAR 1936

RÜCKBLENDE 1935/36



SPORT

Das neue Jahr stand im nationalsozialistischen Deutschland ganz im Zeichen der Olympischen Spiele und der Reichstagswahl vom 29. März 1936. Zu dieser Scheinwahl durften nur NSDAP Mitglieder antreten und gewählt wurde in Kombination mit der nachträglichen Volksabstimmung zur Besetzung des Rheinlandes, das bis dahin als entmilitarisierte Zone galt. Der Einmarsch hatte bereits am 7. März 1936 begonnen. Hitler brach damit den Versailler Vertrag, der u.a. militärische Mobilmachungen im Rheinland verbot. Durch die Zurückhaltung der Siegermächte, vor allem Frankreichs, wurde die Gelegenheit vertan, Hitlers Kriegsmaschinerie zu stoppen. Während die Kriegsvorbereitungen nach außen hin immer offensichtlicher wurden, wurde im Land die Repression gegen Juden weiter vorangetrieben. Im Winter herrschte Lebensmittelknappheit in Deutschland. Propagandaminister Goebbels erachtete dies für belanglos; man könne auch mal „ohne Butter, aber nie ohne Kanonen auskommen“!

SV Nowawes 03 Anfang 1936

Im Sommer 1935 waren die Nulldreier erstmalig in der höchsten Klasse des Landes, der Gauliga gestartet. Von Beginn an kämpfte man um den Klassenerhalt. Mit dem Jahreswechsel 35/36 waren bereits zwei Drittel der Punktspiele absolviert. Nowawes blieben lediglich sechs Partien, um den Abstieg zu verhindern. Mit dem neuen Jahr hatte sich zudem ein Gerücht in den Städten Potsdam und Nowawes breitgemacht, das die Vereine Nowawes 03 und Sportfreunde Potsdam über einen Zusammenschluss nachdenken würden.

Kein Zusammenschluß Nowawes 03 mit Potsdamer Sportfreunde.

Gesunde Verhältnisse auf allen Gebieten bei Nulldrei.
Ein schöner Gedanke, aber undurchführbar.

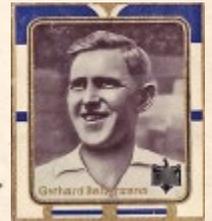
Innerhalb einer Woche war es zu einem Hauptthema in ganz Potsdam und Nowawes geworden, so dass eine außerordentlich dringliche Vereinsversammlung bei Nulldrei einberufen wurde. Vereinsführer Dr. Sehring erklärte allen Anwesenden den Ursprung des Gerüchts und das dies aus rein sportlichem Idealismus entstanden sei. Der Plan war bereits im Dezember in Potsdam gefasst, nach reiflicher Überlegung jedoch bei Nowawes 03 als nicht tragbar erachtet worden. Nowawes 03 habe sich „aus eigener Kraft ohne fremde Mittel die Gauliga erkämpft und werde auf diesem Wege auch weiter kämpfen“. Auch eine Namensänderung käme im Interesse der Stadt Nowawes nicht in Frage. Im übrigen, sei es jedem freigestellt, in den hiesigen Sportverein einzutreten. „Die Geschichte des Vereins, der

ja durch Taten seiner Spieler älteren und neueren Datums in ganz Deutschland bekannt geworden sei, sei das stolze, was Nulldrei besäße. In diesem Sinne weiter zuarbeiten, müsse auch in Zukunft das Bestreben aller Mitglieder sein“, so der Vorsitzende abschließend. Damit war das Thema vorerst vom Tisch.

Nowawes 03 gewinnt verdient 3:2.

SFB. Tankow mit in den Abstiegskreisel gerissen.
Eiselnähte und Kampfgest erfochten für 03 den Sieg.

Fußballerisch begann das Jahr für die Nulldreier bereits am 12. Januar mit dem Rückspiel gegen den VfB Pankow. Am Schützendamm fanden sich bei unangenehmen Wind rund 3.000 Anhänger ein, um die Nulldreier zu unterstützen. Mit Gerhard Beltermann vom VfB Bordesolm, der durch die Stationierung beim Infanterie-Regiment 9 in Potsdam zum Einsatz für Nowawes kam, konnte der Verein eine beachtliche Verstärkung bekanntgeben.



Pankow hatte beim Anstoß die Wahl und entschied sich für den Wind als Bundesgenossen. Das böige Wetter riss das runde Leder unheimlich mit sich und erschwerte den Nowawesern Taktik und Ballsicherheit. Nach einem munteren Hin und Her übernahmen die Nulldreier das Spiel. Als Beltermann im Strafraum zu Fall gebracht wurde, verwandelte

Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!*



Abb. ähnl.

Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion

Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote finden Sie unter www.pnn.de/e-paper



Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN



* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.



Scholz den fälligen Elfmeter zur Führung. Die Freude dauerte jedoch nicht lange. Bei einem Gedränge vor dem Nowaweser Tor spielte Litzkow die Kugel zurück zu Thiele, doch Pappmann aus Pankow war schneller und schob zum Ausgleich ein. Noch wenige Minuten bis zum Pausenpfiß. Scholz schlug einen langen Ball vor den VfB-Kasten auf Schimanski. Doch im Getümmel kam ihm sein Nebenstürmer Unger zuvor und schoss zum 2:1 ein.

Nach der Pause verschlief Nowawes mal wieder die ersten 15 Minuten. Die Gäste nutzten dies und meldeten sich mit einem Prachtschuss ins rechte obere Eck zurück. Torwart Thiele hatte den Ball wohl ins Aus fliegen sehen. Der VfB Pankow war nun psychisch im Vorteil und versuchte, einen Elfmeter zu erzwingen. Der Schiedsrichter ließ sich jedoch nicht beirren und schon besann sich auch Nulldrei wieder. In den nächsten Minuten fiel die Entscheidung. Schimanski war der Schütze zum 3:2. Den Pankowern gelang anschließend kein Tor mehr. Nowawes war zwar immer noch Vorletzter, allerdings dank des Sieges nur noch einen Punkt von den Pankowern entfernt.

Nowawes 03: Thiele, Bertram, Grenzel, Fuchs, Scholz, Buchmann, Brock, Schimanski, Beltermann, Unger, Walter (u.V.)

Nulldrei verliert unverdient.

Kann sich Nowawes noch in der Gauliga halten?

In der folgenden Woche setzte Nowawes in den Punktspielen aus und probierte sich in einem Gesellschaftsspiel gegen Weißensee (1:3 für SVN03) für die kommenden schweren Spiele gegen den Abstieg. Erst am 26. Januar ging es weiter. Es war das Kellerduell der Gauliga: Spandauer SV – Nowawes 03. Die Spandauer hatten nur noch sehr schlechte Aussichten auf einen Verbleib in der Liga, Nulldrei hingegen konnte mit einem Sieg auf einen Punkt an einen Nichtabstiegsplatz heran kommen. Wie die Potsdamer Tageszeitung berichtete, setzte damals eine wahre Völkerwanderung ein. Hunderte Nowaweser, selbst der Bürgermeister mit fast der gesamten Stadtverwaltung hatten sich in Spandau eingefunden. Auf ordentlichem Geläuf übernahm

men die Nowaweser sogleich das Geschehen und starteten mehrere gefährliche Angriffe, die der Ersatzschiedsrichter alle ohne ersichtlichen Grund abpfiß. Das ganze Spiel war geprägt von Fehlentscheidungen, unsere Blau-Weißen waren aber stärker davon betroffen. Als ein Mal nicht zurückgepfiffen wurde, gab es die größte Möglichkeit für Nulldrei, als der Spandauer Torhüter einen harten Schuss von Hans Unger nur prallen lassen konnte. Schimanski war zur Stelle, um abzustauben, doch die Kugel wurde noch von der Linie geschlagen. Torlos ging es in die Halbzeit.

Die Potsdamer Tageszeitung schrieb: „Keiner glaubte, das kurz nach Wiederbeginn das einzige und entscheidende Tor fallen sollte. Bei einem Angriff Spandaus, der von der Mitte aus vorgetragen wurde, zögerte die Nowaweser Deckung mit der Abwehr und Thiele, dem die Sicht versperrt war, musste den Ball passieren lassen.“

Noch waren 40 Minuten zu spielen. Wohl setzten sich die Nowaweser mit Eifer ein, aber der Sturm konnte den nötigen Zusammenhang, der zu Torerfolgen führt, nicht finden. Einzig und allein Unger, Schimanski und in der Deckung Grenzel und Scholz taten ihr bestes und waren unermüdetlich an Werke. Mehrere Male kamen die Gäste in gefährliche Nähe des Spandauer Tors, aber in drei Fällen legte der Pfiß des Schiedsrichters den Angriffsschwung lahm. Der Spieler bemächtigte sich eine Nervosität und Unsicherheit, die nicht dazu angetan war, Erfolge erzielen zu lassen. Mit vielbeiniger Verteidigung hielt Spandau sein Heiligtum bis zum Schluß rein.“

Niedergeschlagen fuhren die Nulldreier heimwärts. Aber noch standen für sie vier Partien aus, um das Ziel Ligarhalt zu erreichen.

Nowawes 03: Thiele, Bertram, Grenzel, Fuchs, Scholz, Buchmann, Brock, Schimanski, Beltermann, Unger, Walter (u.V.)

Der Tabellenband:

	Spiele	gem.	unent.	verl.	Tore	Punkte
Minerva 93 ...	14	10	3	1	31:10	30:7
Victoria 80 ...	15	9	1	5	38:25	19:11
Gertha/BSG ...	14	7	4	3	33:20	18:10
Berliner SV 92	15	5	7	3	38:23	18:12
SC Pader04 ..	15	8	3	4	29:24	15:15
Blau-Weiß ...	14	6	2	6	27:21	14:14
Tennis Borussia	14	6	1	7	23:23	13:15
VfB Pankow ..	15	5	2	8	25:33	12:18
Nowawes 03	14	4	1	9	24:40	9:19
Spandauer SV	16	3	1	12	11:48	7:25

► a la maison	► Energie und Wasser Potsdam	► Planungsbüro Knuth
► Aansatz.com	► Filmpark Babelsberg	► PNN
► Anwaltsbüro Uwe Graupeter	► Frosch Baudienstleistungen	► Potsdamer Isoliertechnik
► AOK	► Gipam	► PRB
► artiva Customized Sportswear	► Graupeter	► ProPotsdam
► Autohaus Biering	► Hummel	► ProVia Ingenieurbüro
► Autohaus Sternagel	► Kleinow Umzüge	► Rosinke Personalservice GmbH
► Bahlke Consult	► Künicke GmbH	► SAP
► Bäckerei Exner	► Kuss GmbH	► Schewe GmbH
► Baugrund-Ingenieurbüro	► L&B GmbH	► SchillerBurger
► Dipl. Ing. Renneé Dölling	► Land Brandenburg Lotto GmbH	► Skiba
► Berlinovo	► Lakritzkontor Potsdam	► Sport Heinrich
► Boels Party & Events	► Leit- & Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	► Strobel Rechtsanwälte
► Bosch Service Mario Bunde	► Lehmann Beschriftung	► Taverpack GmbH
► Brandenburger Lokalradio	► LMB Leszinski	► TAZ
► Brennstoffhandel Altendorff	► Lonsdale	► TEG Tiefbau
► Brun & Böhm Baustoffe	► Mail Boxes Etc. Babelsberg	► TLT Event AG
► Business Bau GmbH	► Merleker & Mielke Rechtsanwälte und Notare	► Trabet Transportbeton
► DEBEX	► Metallbau Grundmann	► Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
► Dr. Peter Ledwon	► Mittelbrandenburgische Sparkasse	► VCAT Consulting GmbH
► Elektromeister Udo Müller		► Verkaufsleitung René Devriel
► Elka Kabelbau		► Verkehrsbetriebe Potsdam

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Sponsorenpräsentation an. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! **Ihr Ansprechpartner: Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de**

VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro.

vip-potsdam.de



JETZT NEU!
Direkt online abschließen.



Wenn eins zum anderen kommt.

Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.



Mittelbrandenburgische Sparkasse



Energie und Wasser
Potsdam

ECHT VON HIER

// EWP PotsdamStrom

**100 %
AUS POTSDAM**

100% atomstromfrei
Jetzt 2 Jahre
Preisgarantie
mit fix24



ECHT-POTSDAM.DE

Für Fragen und Antworten: (0331) 661 30 00 • Für Rat und Tat: Besuchen Sie uns im Kundenzentrum WilhelmGalerie